

x Bündner Zeitung	40.083	x FL Vaterland	9.765
x Bündner Tagblatt	12.111	x FL Volksblatt	7.099
x Glarner Nachrichten	9.844		
x Gasterländer/Seepresse	6.050		
x Höfner Volksblatt	5.396		
x March Anzeiger	7.168		
x Bote der Urschweiz	14.567		
x Sarganserländer	11.232		
x Werdenberger & Oberto	10.305		

An Ostern soll demonstriert werden

Um eine in Disentis geplante Kundgebung ist eine Kontroverse entstanden

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), fühlt sich durch die Gemeinde Disentis schikaniert. Er wirft Gemeindepräsident Aldo Tuor vor, konkrete Anfragen des VgT im Zusammenhang mit einer geplanten Demonstration nur ausweichend beantwortet zu haben.

● VON PETER SIMMEN

Der VgT will am Ostersonntag zwischen 10 und 16 Uhr in Disentis eine Kundgebung gegen die Tierhaltung im Klosterhof durchführen. Im Urteil des VgT werden nämlich im Landwirtschaftsbetrieb des Klosters Disentis Kühe und Schweine auf tierverachtende Art und Weise gehalten. Bereits vor zwei Wochen hat der VgT gegen die Verantwortlichen des Klosterhofs Anzeige wegen Tierquälerei erstattet.

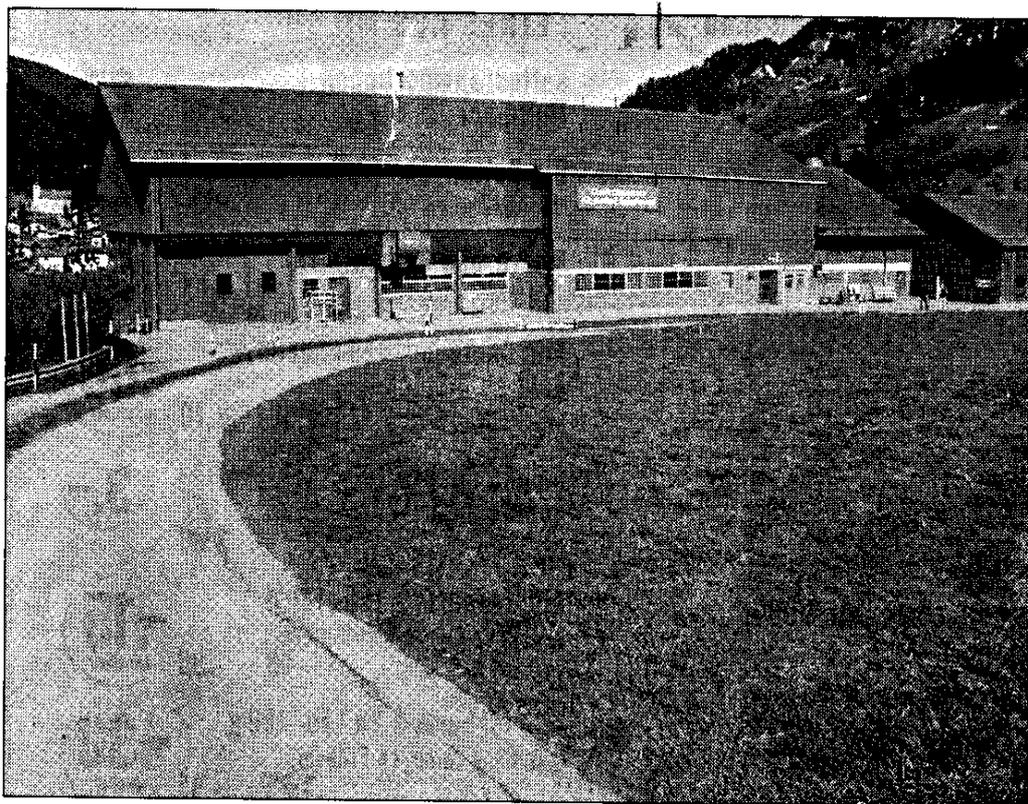
Zwischen dem VgT und dem Disentiser Gemeindepräsidenten Aldo Tuor ist nun eine Kontroverse um die Bewilligungspflicht der geplanten Demonstration entstanden. Eine konkrete Anfrage des VgT, ob Demonstrationen in Disentis einer Bewilligungspflicht unterliegen würden, hat der Gemeindepräsident mit einem grundsätzlichen Ja beantwortet, wie dem Briefwechsel via E-Mail zwischen Tuor und VgT-Präsident Kessler zu entnehmen ist. Tuor beruft sich dabei in einem ersten Schreiben auf eine Bestimmung über den gesteigerten Gemeindegebrauch, in einem zweiten Schreiben verweist er auf das kantonale Gesetz über die öffentlichen Ruhetage und auf das Gemeindegesetz, in

dem die Ruhetage ebenfalls geregelt seien. Er könne weder im kantonalen Ruhetagsgesetz noch im Gemeindegesetz eine Bewilligungspflicht finden, antwortete Kessler. Er habe den Eindruck, Disentis wolle eine Kundgebung gegen das Kloster mit allen Mitteln verhindern.

«Unglücklicher Tag»

Der Ostersonntag sei ein hoher Feiertag und deshalb ein unglücklicher Tag für eine Demonstration, sagte Tuor gestern auf Anfrage. Dennoch könne und wolle er die geplante Kundgebung nicht verbieten. Hingegen verlange die Gemeinde von den Organisatoren der Demo, dass diese die Bestimmungen im kantonalen Ruhetagsgesetz respektierten. Gemäss diesem Gesetz sind an Ruhetagen alle Tätigkeiten untersagt, «die geeignet sind, die dem Tag angemessene Ruhe und Würde oder den Gottesdienst zu stören oder die religiösen Gefühle anderer zu verletzen». Während des Gottesdienstes werde deshalb in der Umgebung der Kirche keine Demonstration geduldet, sagte Tuor. In der übrigen Zeit habe die Gemeinde nichts gegen eine Demo einzuwenden.

Kessler zeigte sich gestern auf Anfrage befremdet über das Verhalten des Gemeindepräsidenten: «Wenn Tuor erwartet, dass der Gottesdienst nicht gestört wird, dann soll er uns das mitteilen.» Das sei bisher aber nicht geschehen. Stattdessen habe die Gemeinde mit dem VgT Katz und Maus gespielt. «Wir fühlen uns durch die Gemeinde schikaniert», sagte Kessler. Auch die Disentiser Behörden seien verpflichtet, Anfragen wahrheitsgemäss zu beantworten.



**Stein des Anstos-
ses: Gegen die Tier-
haltung im Kloster-
hof Disentis ist eine
Demonstration
geplant.**

Bild: Jano Felice Pajarola